

Eine neue Gefahr???!?

Von -Claire-Farron-

Kapitel 6: Der Arbeitstag von Claire bei Umbrella

Nachdem wir Emilie zur Schule gebracht haben, fuhren Jack und ich ins Labor, denn wir wollten dort mit Frau Jackson über die Albträume und Einbildungen von Emilie reden. Weil diese immer schlimmer werden und wir merken, das sie immer Ängstlicher wird.

Ich sah zu Jack und auch er wurde nervös.

„Meinst du wirklich, das Eveline....noch lebt und sie Emilie erscheint?“ fragte ich ruhig und sah zu meinem Mann. Ich liebe Emilie sehr, wie meine eigene Tochter....obwohl sie ein Experiment ist....aber was ist, wenn Eveline sie manipuliert....und sie dann genauso wird, wie Eveline?

„Nein....Eveline ist doch mit dem E-Necrotoxin getötet worden....Ich denke nicht das sie noch lebt, aber ich mache mir auch sorgen, das Emilie so wird, wie Eveline....Wir müssen das unbedingt Frau Jackson sagen....Vielleicht kann sie uns das erklären...Ich meine sie hat einige Jahre mit Emilie und auch mit Eveline gearbeitet....

Wir fuhren weiter zum Labor und parkten den Wagen auf unserem Parkplatz ab. Dann gingen wir direkt zu unserem Arbeitsplatz. Jack arbeitete im Labor und ich im Büro, deswegen trennten sich nun erst mal unsere Wege. Ich ging zu meinem Büro und dachte an Emilie und auch an die Situation mit Eveline....Es ließ mir keine Ruhe. Ich wählte die Nummer von Frau Jackson auf meinem Diensthandy und hörte, wie es klingelte. Dieses Klingeln, es machte mich innerlich immer wahnsinnig, denn ich war normalerweise eine sehr unruhige Person, doch in der Nähe von Jack und auch von Emilie, war ich die Ruhe in Person. Es war komisch, wie sehr mich meine Familie veränderte. Unruhe und Hektik, gab es nicht in meiner Familie, während auf der Arbeit ich immer hektisch wurde, wenn etwas nicht sofort klappte....

Plötzlich hörte ich, wie jemand endlich das Telefon abnahm. Ich sah zur Tür....

„Jackson.....“ sagte die Stimme ruhig und ich war jetzt schon genervt.....

„Frau Jackson....ich habe fragen, die sich um die Beziehung von Eveline und Emilie dreht.....“ sagte ich, doch ich stockte, denn ich erkannte die Stimme....es war nicht die Stimme von Frau Jackson, sondern die von meinem Mann....

„Jack, was machst du an dem Telefon von Frau Jackson?“ fragte ich ruhig und sah in den Spiegel. Ich ging zur Bürotür und schloss sie ab.....

„Etwas ist hier im Labor, schief gegangen...überall ist der Schimmelpilz....Es ist augenscheinlich Eveline gewesen....Wir müssen hier raus....sie sucht nach uns..“ Jack wurde immer leiser und es hörte sich an, als würde er panisch werden....Ich hörte, wie er eine Waffe durchlud und ich ging zu meinem Waffenschrank.....Nahm da verschiedene Waffen an mich und verließ das Büro. Ich ging nicht zum Fahrstuhl, sondern zu den Treppen.

Dort ging ich leise, auf Socken, die Stufen hinunter, schließlich wollten Jack und ich, wir wollten uns im Erdgeschoss treffen...Ich ging hinunter und schaute kurz um die Ecke....Dort saß sie, auf dem Empfangstresen und ich schluckte....

„Sie lebt also wirklich noch....Das Labor, wollte Emilie in Sicherheit bringen, bevor das hier passiert.

Ich machte meine Waffen Schussbereit, als zwei der Moldet auf einmal um die Ecke kamen.....und mich gefangen genommen haben. Ich wurde zu Eveline gebracht und sah sie kurz an.

„Warum tust du das, Eveline? Gönnt du Emilie und uns nicht die glückliche Familienzeit, welche wir haben? Musst du sie versuchen zu Manipulieren?“ sagte ich ruhig und befreite mich von meiner Gefangenschaft.

Ich stand vor ihr und sah sie an. Eveline lachte und kam mir mit ihrem Gesicht näher.

„Ihr seid glücklich? Ich wollte damals auch eine Familie, aber dann habt ihr mich vernichtet und mich reproduziert. Ich war damals mit Mia, meiner Mama glücklich, aber sie wollte meine Mama nicht sein, nein sie war glücklich , mit diesem Ethan und wollte mich verlassen....Ich hätte dann wieder im Labor wohnen müssen. Hättet ihr mich auch Adoptiert, wenn ich zur Auswahl stand und nicht meine Zwillingsschwester? Wahrscheinlich nicht. Nein an mir wurde weiterhin experimentiert....alles was ihr Emilie an spritzen gegeben habt, wurde an mir ausprobiert....Ich bin die erste und nicht Emilie.....Aber Emilie ist ja so süß und so toll und jeder liebt sie, doch ich bin die, die existiert und nicht sie...Ich kann die Welt in Schutt und Asche legen, aber ich tue es nicht, weil man mir versprochen hat, das ich auch eine Familie bekomme....aber dem ist ja nicht so....“ sagte Eveline wütend und ich sah sie an. Ich sah in ihr, wie verbittert sie war.

„Eveline....warum hast du das hier getan, ich meine du bist verstorben, warum bist du hier? Ich verstehe das du sauer bist, schließlich war eine Familie für dich wichtig, aber das ist es auch für Emilie....Klar ist sie deine Schwester, aber das Labor...es stand nur fest, das Emilie außerhalb des Labors wohnen sollte. Von dir stand nichts im Bericht. Du solltest gar nicht existieren. Dass das Labor, dich wieder erschaffen hat, das ist nicht erlaubt gewesen. Wenn du nun existierst, dann bespreche ich das mit Emilie und Jack, das wir vielleicht dich auch noch zu uns holen, aber ich kann es nicht alleine entscheiden. Ich bitte dich nur, das du Ruhig wirst.“ Sagte ich ruhig. Ich sah zu ihr und plötzlich wurde ich umarmt.

„Eveline....bitte....halt die Füße still und mach das alles hier rückgängig.....ich weiß das du das kannst.“ Sagte ich ruhig und sie weinte, als sie nickte.

„Wenn wir dich nicht adoptieren dürfen, dann komme ich trotzdem jeden Tag zu dir, auch mit Emilie...schließlich brauchst du auch Kontakt zu deiner Schwester, egal ob sie hier lebt oder nicht.“ Sagte ich leise.

„Claire? Claire, liebes....wach auf....“ sagte Jack ruhig und er sah mich besorgt an. Frau Jackson sah mich an....Augenscheinlich hatte sie meinem Mann bescheid gesagt, das ich Halluziniere....sie machten sich sorgen, ob das an der Tatsache liegt, das ich so viel Kontakt zu der E-Serie hatte....denn ich sprach die ganze Zeit von Evelineoder mit Eveline....

„Frau Jackson....ist es normal das Emilie und ich immer wieder Eveline sehen oder von ihr heimgesucht werden..?“ fragte ich und sie schien im Kopf sich eine Antwort zu überlegen...

„Eigentlich nicht....“ murmelte sie und ich sah sie streng an.

„Sie verheimlichen mir etwas Frau Jackson, das merke ich. Also bitte sagen sie mir, was los ist.“ Sagte ich und Frau Jackson ließ sich auf einen Stuhl sinken.

„Also Emilie ist nicht die einzige Reproduktion mit dem E-Virus....Es gibt auch noch eine Reproduktion von Eveline....Sie ist aber stärker, als ihr Vorgänger....Sie kann die Sperre in ihrem Kopf, die Barriere umgehen und Halluzinationen auslösen....Das heißt sie kann an verschiedenen Orten auf einmal als Halluzination auftauchen....“sagte Frau Jackson ruhig und sah mich an.

„Also ist das Bedenklich, das Eveline einfach überall auftauchen kann....“schlussfolgerte ich und sie schüttelte den Kopf.

„Nein es ist nicht bedenklich...denn Eveline ist fest angekettet im Labor....und nur weil sie es kann...heißt das nicht, das Emilie dadurch in Gefahr ist, wenn sie weiß das Eveline lügt....es kann aber sein, das Evelines Einfluss auf ihre Umwelt irgendwann größer wird und sie Emilie manipulieren kann. Aber Eveline wird es nie schaffen auf Emilies Kräfte zu zugreifen , denn es gibt mehrere Sicherheitsfaktoren, die sie niemals umgehen kann.

Als Frau Jackson mir das mitgeteilt hatte, musste ich einmal schlucken. „Wer weiß von der Reproduktion von Eveline alles bescheid....?“ fragte ich ruhig und sah sie an.

„Nur sie und die Abteilung von ihrem Mann und mir....“ sagte sie und ging zum Fenster....

„Wie erklärt man den Anderen, diese Halluzinationen?“ fragte ich und sie schluckte.

„Gar nicht....man erklärte den anderen nicht diese Halluzinationen.“ Sagte sie und ich nickte zufrieden.

„Wann wird sie überführt an unseren Schwesterkonzern? Und wie stark sind dieses Mal die Sicherheitsvorkehrungen? Ich denke an den letzten Vorfall in Dulvey, Louisiana...Es soll nicht noch mal so enden.“ Fragte ich meinen Mann und auch Frau Jackson. Beide sahen sich an und sagten dann das sie in einer Woche verladen wird.... Ich nickte und drehte mich dann um. „Eveline soll nichts davon erfahren.....“ sagte ich ruhig und Frau Jackson verließ mein Büro. Jack sah mich an.

„Ich habe nicht damit gerechnet, das sie Eveline wieder erschaffen.....Nicht nachdem was passiert ist....“ sagte ich ruhig.

„Ich wusste auch bis vorhin nichts davon....aber ich habe meine bedenken das es so klappt wie Frau Jackson plant....“ sagte Jack ruhig.

„Wir werden uns überraschen lassen und keine Männer, keine Menschen auf die Reise mit Schicken, sondern unsere Untoten Armee...die sind nicht mehr gedanklich manipulierbar, wie wir Menschen.“ Sagte ich ruhig und wollte das mit Herr Wesker besprechen.

Jack nickte und er verabschiedete sich von mir. Wir arbeiteten beide bis 16:30 Uhr und trafen uns dann am Wagen, um Emilie von der Schule abzuholen. Wir nahmen uns vor, vor Emilie nicht von Eveline zu reden....auch wenn uns das beunruhigte. Jack fuhr zur Schule und ich sah aus dem Fenster.

Die Fahrt von der Arbeit, zur Schule von Emilie dauerte ca. 40 Minuten. Emilie redete vor der Schule noch mit ihrer Lehrerin und es war so, als ob es um ihre Hausaufgaben ging, denn Emilie hatte einen Zettel in der Hand, welchen sie aber gleich in ihrem Rucksack verschwinden ließ.

„Wie war es in der Schule Emilie? War dein erster Tag schön?“ fragte ich und Emilie nickte. Ich sah zu ihr und sie lächelte, doch irgendwie kam es mir unwirklich vor, aber ich wollte sie nicht zu einem Gespräch zwingen, wenn sie es nicht wollte.